

Pressemitteilung



Pressestelle
Domplatz 6-9
39104 Magdeburg
Tel.: (0391) 560 6009
Fax: (0391) 560 6006

Magdeburg, 22. April 2010

Nr. 2010-077

Kosmehl: Untersuchungsausschuss soll Vorgänge im Innenministerium klären

Zur Einsetzung eines Parlamentarischen Untersuchungsausschusses durch die Fraktionen von FDP und DIE LINKE erklärt der innenpolitische Sprecher der FDP-Fraktion im Landtag, Guido Kosmehl:

„Wir wollen prüfen, was zur Umsetzung des Leiters der Polizeiabteilung und des Leiters des Referats für Personalangelegenheiten der Polizei führte. Dabei sollen vor allem mögliche Verstöße gegen das Beamten- und Disziplinarrecht, das Sicherheitsüberprüfungs- und Geheimschutzgesetz sowie die Vorgaben zur Aktenführung untersucht werden, durch die Dienst- und Amtspflichten verletzt wurden.“

Die Einsetzung eines Parlamentarischen Untersuchungsausschusses war zuletzt alternativlos. Der Innenminister weigerte sich, im Innenausschuss des Landtages eine Befragung der Betroffenen zu ermöglichen. Darüber hinaus wird es erforderlich sein, Akteneinsicht zu nehmen, um den Informationsfluss innerhalb des Innenministeriums vor allem aber in Richtung der Hausleitung nachzuvollziehen. Dabei wird es auch um die Frage gehen müssen, wie weit die Hausleitung über die Ereignisse informiert war.

Ziel ist es die Arbeit des Ausschusses zügig anzugehen und einen Untersuchungsbericht bereits im Herbst diesen Jahres vorzustellen.“